

Oktober/November/Dezember 2012

Landesnachrichten *aktuell*

Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Bayerische Beamtenbund benötigte für einen neuen Web-Auftritt von den Fachverbänden ein Logo. Die Landesvorstandschafft entschied sich daher, ein eigenes Logo für unsere Gewerkschaft entwerfen zu lassen.



Für sein Engagement sei an dieser Stelle unserem neuen stellvertretenden Landesvorsitzenden Bernd Hiltensberger herzlich gedankt.

Im oberen Teil des Logos ist unser Kürzel „BJG“ angebracht und darunter die Bezeichnung in ausgeschriebener Form „Bayerische Justiz-Gewerkschaft e.V.“. In der Umrandung steht „Landesverband“. Sollte ein Bezirksverband ebenfalls ein Logo verwenden wollen, so kann dort in der Umrandung der jeweilige Bezirksverband eingetragen werden (z.B. „Bezirksverband Augsburg-München“ oder „Bezirksverband Nürnberg“ etc.

Die Justitia in der Mitte des Logos soll den Bezug zu unserem Beruf aufzeigen. Die römische Göttin der Gerechtigkeit wird als Jungfrau mit verbundenen Augen dargestellt, die in der linken Hand eine Waage, in der Rechten das Richtschwert hält.

Dies soll verdeutlichen, dass das Recht ohne Ansehen der Person (Augenbinde), das Für und Wider gegeneinander mit Hilfe der Waage abgewogen und schließlich mit der nötigen Härte (Richtschwert) durchgesetzt wird.

Sollte ein Bezirksverband ein eigenes Logo benötigen, kann dieses bei dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Bernd Hiltensberger (AG Kempten) auf eigene Kosten bestellt werden.

Im Sinne eines einheitlichen Auftretens darf nur die von der Landesvorstandschafft genehmigte Version in Farbe (blau) oder schwarz/weiß



verwendet werden.

Für Auszubildende im Wachtmeisterdienst als Mitglieder unserer Gewerkschaft hat die Landesvorstandschaft beschlossen, dass 50% der Kosten für die VSJwD vom Landesverband übernommen werden. Leistungsfähige Bezirksverbände übernehmen die anderen 50% der Kosten. Dies bieten wir analog zum Justizfachwirtsbereich an. Neben den Leistungen Diensthauptpflicht-, Dienstschlüssel-, Freizeitunfallversicherung und beruflichen Rechtsschutz erhöht sich dadurch für die auszubildenden Kollegen aus dem Wachtmeisterbereich die Attraktivität eines Beitritts zu unserer Organisation. Die Landesvorstandschaft hat beschlossen, dass 50% der Kosten für die VSJwD vom Landesverband übernommen werden. Leistungsfähige Bezirksverbände übernehmen die anderen 50% der Kosten. Dies bieten wir analog zum Justizfachwirtsbereich an.

Neben den Leistungen Diensthauptpflicht-, Dienstschlüssel-, Freizeitunfallversicherung und beruflichen Rechtsschutz erhöht sich dadurch für die auszubildenden Kollegen aus dem Wachtmeisterbereich die Attraktivität eines Beitritts zu unserer Organisation. In den vergangenen Monaten haben wir viel diskutiert über die Sicherheit in unseren Justizgebäuden.

Der Standpunkt der Bayerischen Justiz-Gewerkschaft ist eindeutig und klar:

Keine privaten Sicherheitsdienste

Diese Position vertreten wir auch in den Medien.

Zu diesem Thema werden wir in den letzten Tagen und Wochen häufig befragt. Die teilweise negativen Erfahrungen unserer Kolleginnen und Kollegen aus dem Wachtmeisterdienst mit den privaten Sicherheitsdiensten bestätigen unsere skeptische Haltung gegenüber zivilen Sicherheitskräften.

In manchen Behörden werden Personen von Sicherheitsfirmen abgestellt, die noch nie mit der Bewachung von Objekten zu tun hatten.

Wir erfragen die Erfahrungen bei der Kollegenschaft in den Wachtmeistereien. Diese werden dann in Gesprächen mit der Polizei und der Politik erörtert, um einen Beitrag zur Optimierung des Sicherheitssystems in der Justiz zu leisten.

Zivile Sicherheitskräfte können kurzfristig eine Unterstützung für den Justizwachtmeisterdienst bringen, aber auf Dauer gesehen sind sie keine Lösung zumal die hoheitlichen Aufgaben nach wie vor von den Justizwachtmeistern durchgeführt werden müssen. Hier bringen die in der kommenden Zeit neu auszubildenden Wachtmeister Wirkung als eine von privaten Sicherheitsdiensten eingesetzte unerfahrene Hausfrau.

Nach der tödlichen Geiselnahme eines Gerichtsvollziehers in Karlsruhe wirken wir als Gewerkschaft an einer Verbesserung der Sicherheit für die Gerichtsvollzieher mit. Vom Hauptpersonalrat wurde ein entsprechendes

Schreiben an das Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz verfasst.

Dabei wurden folgende Punkte als Verbesserung angeregt:

- Begleitpersonen bei problematischen Einsätzen (Polizei, Justizwachtmeister, Sozialarbeiter etc.)
- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Anschaffung von Schutzausrüstungen (Schutzwesten, Pfefferspray etc.)
- Problem Anwesenheitsrecht des Vermieters bei Räumungen
- Erfahrungsaustausch unter Gerichtsvollziehern (Plattform im Intranet)
- Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern
- Einsichtsrecht in das künftigen zentrale Waffenregister
- Notrufeinrichtungen
- Auskunftssperre KFZ-Zulassungsstellen
- Regelmäßige Weiterbildung (Deeskalationstraining, Selbstverteidigung usw.)

Diese Vorschläge tragen aus unserer Sicht zur Sicherheit unserer Gerichtsvollzieher wesentlich bei.

Zum Thema Sicherheit führten wir seitens unseres Verbandes bereits Gespräche mit der Staatssekretärin Melanie Huml in Bamberg.

Gleichzeitig bedankten wir uns bei ihr mit einem Blumenstrauß für ihren Einsatz zum Erhalt des Bestandes der Landesjustizkasse.



Von links nach rechts: H. Frankenstein (Personalrätin d. LJK), H. Schelhorn (Fachb. Justizwachtmeister, Staatssekretärin M. Huml, H.-J. Freytag (Landesvorsitzender)

In den nächsten Landesnachrichten werden sich die Neumitglieder der Landesgesamtvorstandschaft vorstellen und wir werden Ihnen die während des Landesgewerkschaftstags im Juni gestellten Anträge übermitteln

Heil'ge Nacht, du sinkest nieder,
nieder wallen auch die Träume,
wie dein Mondlicht durch die Räume,
durch die Menschen stille Brust.

Die belauschen sie mit Lust,
Rufen wenn der Tag erwacht.
Kehre wieder heil'ge Nacht!
Holde Träume, kehret wieder

(Matthäus von Collin)



(Fränkische Krippe, St. Heinrich in Bamberg, Mariä Verkündigung)

**Am Himmel leuchten die Sterne so hell und so klar
Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr**

Hans-Joachim Freytag, Landesvorsitzender

Johann Kieninger, stv. Landesvorsitzender

Bernd Hiltensberger, stv. Landesvorsitzender